




Deutscher Preis für Patientensicherheit 2020

Strategien zur Patientensicherheit – Europas größter und modernster Klinikneubau am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein ist geschafft!

Exposé des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH)

 **Prof. Dr. Dr. med. Rainer Petzina, MaHM** – Ärztliche Leitung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement sowie Patientensicherheit, UKSH

Dr. med. Carsten Hilbert, MaHM – Ärztlicher Geschäftsführer für Vorstandsangelegenheiten und Leitung der Stabsstelle UEVA, UKSH

Dr. rer. nat. Edlyn Soeth – Qualitäts- und Risikomanagement, UKSH

Philipp Rodenberg B.Sc. – Qualitäts- und Risikomanagement, UKSH

Dr. med. Heike A. Kahla-Witzsch, MBA – Beraterin im Gesundheitswesen

Sonja Holzäpfel – Dipl. Psych., H&N-Projektmanagement

1. Praxisrelevanz

Stellen Sie sich einen Patientenumzug von **über stationären 500 Patienten** innerhalb eines Krankenhausgeländes in einen Neubau vor. Diese Größenordnung entspricht dem Umzug am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) mit seinen beiden Standorten Kiel im August 2019 in Lübeck Ende November 2019 und stellt eine große Herausforderung an die Patientensicherheit dar. Wir präsentieren unser Projekt "Patientensicherheit ab Tag 1 des Einzugs" mit dem **Ziel**, die kontinuierliche Erhöhung der Patientensicherheit am UKSH im Neubau voranzutreiben! Darum haben wir frühzeitig im Vorfeld der Neubauaktivitäten gemeinsam mit internen Verantwortlichen (z.B. Change- und Umzugsmanagement) und externen Beratern (Frau Dr. Kahla-Witzsch und Frau Holzäpfel – siehe Co-Autoren) Strategien entwickelt, unsere Patientinnen und Patienten in den neuen Räumlichkeiten – in Kiel sind 408 und in Lübeck 246 neue Patientenzimmer entstanden! – ab Tag 1 des Einzugs bestmöglich zu versorgen. Diese Patientensicherheits-Strategien – u.a. basierend auf den Bausteinen *Fallsimulationen, Board-Gespräche, interprofessionelle Team-Besprechungen* sowie *CIRS-Umzugsbutton* – stellen wir Ihnen in unserem Projekt vor.

2. Fortschritt für die Versorgung

Der Ansatz zur Erhöhung der Patientensicherheit ab Tag 1 des Einzugs beruht auf den oben beschriebenen Bausteinen. Diese haben sich bei den Einzügen in die Neubauten am Campus Kiel und Campus Lübeck als sehr wirkungsvoll erwiesen und wurden von den Mitarbeitern vor Ort ausnahmslos als große Unterstützung wahrgenommen. Unser Ansatz ist als proaktives Werkzeug des klinischen Risikomanagements zur Erhöhung der Patientensicherheit anzusehen.

Unser komplett neuartiges Konzept wendet originelle, agile, interprofessionelle und interdisziplinäre Bausteine für den stationären aber auch ambulanten Versorgungsbereich eines Universitätsklinikums an und stellt die Erhöhung der Patientensicherheit in den Fokus.

3. Potentieller Einfluss auf die Patientenversorgung

Durch unsere hervorragenden Ergebnisse am Standort Kiel ab Tag 1 des Einzugs im August 2019 sowie weiterer Optimierung unseres Konzepts, z.B. des Bausteins *Board-Gespräche* anhand von „lessons-learned“-Workshops im Sinne des PDCA-Zyklus (plan-do-check-act-Zyklus), konnten wir die neuen Herausforderungen des Um- und Einzugs am Standort Lübeck Ende November 2019 ebenfalls sehr gut meistern. Insgesamt ist bei den über 500 stationären vom Umzug betroffenen Patienten kein Patient zu Schaden gekommenen.

4. Umsetzung oder Grad der Implementierung

Das vorgestellte Konzept ist komplett neuartig und speziell für den Um- und Einzug an den beiden UKSH-Standorten Kiel und Lübeck konzipiert worden. Eine Pilotierung konnte vorab nicht erfolgen, so dass wir im August 2019 am Standort Kiel unser Konzept erstmalig und dann wenige Wochen später am Campus Lübeck erneut sehr erfolgreich angewandt haben. Sehr wahrscheinlich könnte dieses Konzept auch auf viele weitere Neu- bzw. Umbauten in anderen Krankenhäusern bedarfsadaptiert übertragbar sein.

5. Evaluation

An unseren beiden UKSH-Standorten haben insgesamt über 900 Board-Gespräche in den ersten beiden Wochen nach Einzug stattgefunden. Insgesamt wurden hierbei über 1.800 Themen erfasst und in die weitere Bearbeitung gebracht. Eine Evaluation der Board-Gespräche erfolgte über eine Befragung der am Umzug direkt beteiligten PflegemanagerInnen, um einen Eindruck aus der Pflege – der größten Mitarbeitergruppe der patientennahen Versorgung – zu erhalten. In der Nachbetrachtung beider Umzüge wurden in den ersten Wochen nach Einzug in den Neubau jeweils über 30 umzugsrelevante CIRS-Meldungen eingegeben, die den 4 Kategorien „Menschliche Faktoren, Arbeitsfaktoren, Patientenversorgung und Infrastruktur“ zuzuordnen waren.

6. Perspektiven

Wir sind überzeugt, dass unsere eingesetzte Strategie zur Erhöhung der Patientensicherheit vor, während und nach den Um- und Einzügen an den Standorten in Kiel und Lübeck sehr gut geeignet ist, bei unseren weiteren Umbaumaßnahmen in den kommenden Jahren im UKSH Patientensicherheit zu maximieren und Patientenschäden zu minimieren. Das nicht gänzlich unaufwändige Konzept kann auch als Grundlage für andere Krankenhäuser dienen, denn bundesweit stehen durch den derzeitigen Investitions- und Infrastrukturstau zukünftig viele Neu- und Umbauten im Krankenhaussektor an. Dabei überzeugte das Konzept bei den Beteiligten durch den strukturierten Aufbau und die hohe Verlässlichkeit der Umsetzung, sowohl von den eingesetzten Methoden und Werkzeugen, als auch der daraus gewonnenen Erkenntnisse.

Selbstverständlich können solche Strategien nur dann erfolgreich nachhaltig umgesetzt werden, wenn jeder einzelne unserer Mitarbeiter vor Ort tagtäglich maßgeblich zur Patientensicherheit beiträgt – vielen Dank an alle UKSH-Mitarbeiter!